

Bankenaufsicht über Geschäftsorganisation

Bearbeitet von
Dr. Benedikt Sedlak

1. Auflage 2014. Buch. 394 S. Kartoniert
ISBN 978 3 8487 1158 1

[Recht > Handelsrecht, Wirtschaftsrecht > Bankrecht, Kapitalmarktrecht](#)

schnell und portofrei erhältlich bei


DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Benedikt Sedlak

**Bankenaufsicht über
Geschäftsorganisation**



Nomos

Nomos Universitätsschriften

Recht

Band 835

RA Dr. Benedikt Sedlak

Bankenaufsicht über Geschäftsorganisation



Nomos

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Zugl.: Mainz, Univ., Diss., 2013

ISBN 978-3-8487-1158-1

1. Auflage 2014

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2014. Printed in Germany. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der photomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten. Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	21
A. Einführung	23
I. Gegenstand und Hintergrund der Untersuchung	23
II. Gang der Untersuchung	24
III. Notwendigkeit von Geschäftsorganisationspflichten im Bankenaufsichtsrecht	26
IV. Die Akteure der Aufsicht über die Geschäftsorganisation	29
1. Die nationale deutsche Aufsicht	30
a. Rechtsnatur der BaFin	31
(1) Unabhängige Anstalt des öffentlichen Rechts	31
(2) Die Grenzen der Unabhängigkeit	33
b. Aufgaben und Zusammenarbeit mit der Bundesbank	34
c. Organe und Gremien der BaFin	36
(1) Das Direktorium und der Präsident	36
(2) Der Verwaltungsrat	37
(3) Der Fachbeirat	38
(4) Der Verbraucherbeirat	39
2. Die europäische Aufsicht	39
a. Überblick über das Europäische Finanzmarktaufsichtssystem	39
(1) Europäischer Ausschuss für Systemrisiken (ESRB)	41
(2) Europäische Aufsichtsbehörden	42
(3) Gemeinsame Ausschuss der Europäischen Aufsichtsbehörden	43
b. Die EBA als Akteur der Bankenaufsicht	43
(1) Rechtsgrundlage und Rechtsnatur der EBA	44
(2) Organe und Gremien der EBA	47
(a) Der Rat der Aufseher	47
(b) Der Verwaltungsrat	48
(c) Der Vorsitzende und der Exekutivdirektor	49
(d) Der Beschwerdeausschuss	49

Inhaltsverzeichnis

(3) Aufgaben und Befugnisse der EBA	50
(a) Aufgaben	50
(b) Befugnisse	51
3. Der Baseler Ausschuss	52
a. Entstehung und Zusammensetzung des Baseler Ausschusses	52
b. Aufgaben und Befugnisse	53
4. Zwischenergebnis	54
V. Implementierung von Geschäftsorganisationspflichten im Bankenaufsichtsrecht	56
1. Geschäftsorganisatorische Vorgaben des Baseler Ausschusses	56
a. Pflicht zur Einrichtung von Verfahren zur Überwachung	57
b. Beurteilung interner Messverfahren	58
c. Zwischenergebnis	59
2. Das Umsetzungsverfahren auf Europäischer Ebene	59
a. Umsetzung durch Richtlinien	59
b. Das Rechtsetzungsverfahren auf Europäischer Ebene	63
c. Beteiligung der EBA im Bereich der Normsetzung	66
(1) Technische Regulierungs- und Durchführungsstandards	66
(2) Bindungswirkung technischer Regulierungs- und Durchführungsstandards	68
3. Die Implementierung auf nationaler Ebene	70
4. Zwischenergebnis und Bewertung	71
B. Geschäftsorganisationspflichten im Bankenaufsichtsrecht	74
I. Geschäftsorganisation als originär betriebswirtschaftlicher Begriff	75
1. Der institutionelle Organisationsbegriff	76
2. Der instrumentelle Organisationsbegriff	76
a. Die Aufbauorganisation	77
b. Die Ablauforganisation	78
3. Ziele betriebswirtschaftlicher Organisation	78
4. Zwischenergebnis	78

II. Normung von Geschäftsorganisationspflichten in ausgewählten Referenzgebieten	79
1. Geschäftsorganisationspflichten im Bundesimmissionsschutzgesetz	80
a. Organisationspflichten im Rahmen der Schadens- und Gefahrenabwehr	81
b. Organisationspflichten im Rahmen der Vorsorgepflicht	82
c. Organisationspflichten im Rahmen der sonstigen Betreiberpflichten	84
d. Betreiberpflichten nicht genehmigungsbedürftiger Anlagen	85
e. Zwischenergebnis Betreiberpflicht	87
2. Geschäftsorganisationspflichten nach dem Wertpapierhandelsrecht	88
a. Einrichtung einer Compliancefunktion	88
b. Sonstige organisatorische Vorgaben, § 33 Abs. 1 S. 2 Nr. 1 – 6 WpHG	91
c. Outsourcing, § 33 Abs. 2, 3 WpHG	92
d. Organisationspflichten im Rahmen der Allgemeinen Verhaltensregeln, § 31 WpHG	93
e. Zwischenergebnis Organisationspflichten im WpHG	93
3. Geschäftsorganisationspflichten im Versicherungsaufsichtsrecht	94
a. Geschäftsorganisationspflichten im Gründungsstadium	94
b. Geschäftsorganisationspflichten nach § 64a VAG	96
c. Die Konkretisierung der Organisationspflichten durch die MaRisk (VA)	98
4. Zwischenergebnis	99
III. Geschäftsorganisationspflichten im Gründungsstadium	100
1. Geschäftsorganisationspflichten im Gründungsstadium	100
2. Die einzelnen Geschäftsorganisationspflichten im Erlaubnisverfahren	102
a. Geschäftsplan	102
b. Zuverlässigkeit	102
c. Fachliche Eignung	105
d. Vier-Augen-Prinzip	107
e. Ermöglichung der Aufsicht über das Institut	109

Inhaltsverzeichnis

3. Zusammenfassung Geschäftsorganisationspflichten im Gründungsstadium	110
IV. Geschäftsorganisationspflichten im Tätigkeitsstadium	110
1. Die Generalnorm des § 25a Abs. 1 S. 1 KWG	111
2. Konkretisierung des Begriffs der ordnungsgemäßen Geschäftsorganisation	114
a. Konkretisierung durch § 25a Abs. 1 S. 3 KWG	114
b. Konkretisierung durch die MaRisk (BA)	114
(1) Gegenstand der MaRisk (BA)	114
(2) Anwendungsbereich und Verantwortlichkeit nach der MaRisk (BA)	116
c. Strategien, Risikotragfähigkeit, interne Kontrollverfahren	116
(1) Die Festlegung von Strategien	118
(a) Risikotragfähigkeit	118
(b) Geschäfts- und Risikostrategie	119
(2) Internes Kontrollsystem	120
(a) Aufbau- und Ablauforganisatorische Regelungen	120
(b) Risikosteuerungs- und -controllingprozesse	123
(3) Interne Revision	124
d. Personelle und technisch-organisatorische Ausstattung	125
e. Notfallkonzept und Vergütungssysteme	126
f. Konkretisierung durch § 25a Abs. 1 S. 6 KWG	128
3. Besondere Geschäftsorganisationspflichten bei Auslagerungen	129
a. Bedeutung von Auslagerungen	129
b. Tatbestandsvoraussetzungen des § 25a Abs. 2 KWG und deren Konkretisierung	130
(1) Der Begriff der Auslagerung	130
(2) Wesentlichkeit	132
(3) Auslagerungsfähigkeit	133
(4) Anforderungen an wesentliche Auslagerungen	134
4. Weitere Anforderungen an die Geschäftsorganisation	135
a. Regelungen zur Bestimmung der finanziellen Lage	135
b. Vollständige Dokumentation der Geschäftstätigkeit	136
c. Vertraglich gebundene Vermittler	138

d. Organisatorische Pflichten zum Handels- und Anlagebuch	138
e. Geschäftsorganisationspflichten zur Verhinderung von Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung und von betrügerischen Handlungen zum Nachteil der Institute, § 25b, c KWG	139
(1) Besondere organisatorische Pflichten im bargeldlosen Zahlungsverkehr, § 25b KWG	140
(2) Interne Sicherungsmaßnahmen, § 25c KWG	141
f. Organisationspflichten aus § 11 Abs. 1 S. 2 KWG i. V. m. LiqV	142
g. Organisatorische Vorkehrungen bei Verbriefung, § 18b KWG	142
5. Zusammenfassung	143
V. Bewertung der Geschäftsorganisationspflichten	144
1. Das Bestimmtheitsgebot	145
a. Das Bestimmtheitsgebot als Ausprägung des Rechtsstaatsprinzips	145
b. Das Bestimmtheitsgebot als Ausprägung des Grundsatzes vom Vorbehalt des Gesetzes	146
2. Geschäftsorganisationspflichten im Gründungsstadium vor dem Hintergrund des Bestimmtheitsgebots	147
3. Geschäftsorganisationspflichten im Tätigkeitsstadium vor dem Hintergrund des Bestimmtheitsgebots	150
a. Maß der Bestimmtheit von Geschäftsorganisationspflichten im Tätigkeitsstadium	150
b. Hinreichende Bestimmtheit	151
c. Notwendige Rücknahme der erforderlichen Regelungs-dichte	154
d. Hinreichende Bestimmtheit durch Konkretisierungen der MaRisk (BA)	157
4. Rechtsnatur der MaRisk (BA)	158
a. Fehlende Rechtsnormqualität der MaRisk (BA)	159
b. Fehlende Verwaltungsaktqualität der MaRisk (BA)	161
c. Qualifizierung als Verwaltungsvorschrift	162
5. Rechtswirkung der MaRisk (BA)	164
a. Innenwirkung	164
b. Mittelbare Außenwirkung der MaRisk (BA)	166

Inhaltsverzeichnis

c.	Unmittelbare Außenwirkung der MaRisk (BA)	168
d.	Die MaRisk (BA) als normkonkretisierende Verwaltungsvorschriften	170
(1)	Die Voraussetzungen des BVerwG an normkonkretisierende Verwaltungsvorschriften	174
(2)	Die Erfüllung der Voraussetzungen im Hinblick auf die MaRisk (BA)	175
(a)	Technisch-wissenschaftlicher Sachverstand	175
(b)	Erlassverfahren und Veröffentlichung	176
(c)	Auf dem aktuellen Stand von Wissenschaft und Technik	177
(d)	Ausklammerung atypischer Sachverhalte	177
(e)	Gesetzliche Ermächtigungsgrundlage	179
e.	Beurteilungsspielraum der BaFin	179
(1)	Die bisher herrschende Meinung	180
(2)	Stellungnahme	181
6.	Zwischenergebnis zur Rechtsnatur der MaRisk (BA)	182
7.	Aufwertung der MaRisk (BA) zu einer Rechtsverordnung	183
8.	Bewertung der Konkretisierung des § 25a Abs. 2 KWG durch die MaRisk	186
9.	Bewertung der weiteren Anforderungen an die Geschäftsorganisation	186
a.	Vollständige Dokumentation der Geschäftstätigkeit	186
b.	Vertraglich gebundene Vermittler	187
10.	Zwischenergebnis Geschäftsorganisationspflichten im Tätigkeitsstadium	188
VI.	Europäische Geschäftsorganisationspflichten	189
1.	Rechtssetzung mittels Richtlinien	189
2.	Weitere europäische Rechtsquellen	191
a.	Leitlinien als Konkretisierung europäischer Geschäftsorganisationspflichten	192
(1)	Rechtsgrundlage zum Erlass von Leitlinien	192
(2)	Vorgaben der Guidelines on Internal Governance	193
(3)	Keine formalrechtliche Bindungswirkung von Leitlinien	194

b. Technische Standards nach der CRD IV Richtlinie zur Konkretisierung europäischer Geschäftsorganisationspflichten	195
3. Zusammenfassung europäische Geschäftsorganisationspflichten	195
C. Rechtsdurchsetzung von Geschäftsorganisationspflichten	198
I. Maßnahmen im Gründungsstadium	198
II. Maßnahmen im Tätigkeitsstadium	199
1. Sachverhaltsermittlung	200
a. Anzeige-, Melde- und Berichtspflichten	200
b. Spezielle Sachverhaltsermittlung	201
(1) Auskunft- und Unterlagenvorlagerecht	201
(2) Sonderprüfungen	202
(3) Die Begründungspflicht von Sonderprüfungen	204
(a) Kenntnis der Sach- und Rechtslage	204
(b) § 44 Abs. 1 KWG als Ausnahmenvorschrift i. S. d. § 39 Abs. 2 Nr. 4 VwVfG	205
(4) Organversammlungsrechte	206
(5) Schranken der speziellen Sachverhaltsermittlungsrechte	207
2. Informelles Aufsichtshandeln bei Verstößen gegen Organisationspflichten	208
a. Rechtsnatur	209
b. Eingriffsqualität informeller Aufsichtsmaßnahmen	211
c. Ermächtigungsgrundlagen für informelles Aufsichtshandeln	214
(1) Informelles Aufsichtshandeln als Minusmaßnahme	215
(2) Informelles Aufsichtshandeln als Gebot des Verhältnismäßigkeitsgrundsatzes	217
(3) Unzulässiger Rückgriff auf die allgemeine Aufgabenzuweisung aus § 6 Abs. 1 KWG	218
d. Grenzen der Zulässigkeit informellen Aufsichtshandelns	218
(1) Formelle Grenzen	219
(a) Zuständigkeit	219
(b) Verfahren	219

Inhaltsverzeichnis

(c) Form	221
(2) Materiell rechtliche Grenzen	222
e. Warnungen als Spezialfall informeller Maßnahmen	222
(1) Warnungen und der Gesetzesvorbehalt nach Art. 20 Abs. 3 GG	223
(2) Anwendbarkeit der Generalklausel oder Notwendigkeit einer speziellen Regelung	224
(3) Rechtliche Grenzen der Informationstätigkeit	226
f. Zwischenergebnis informelles Aufsichtshandeln	227
3. Aufsichtshandeln durch Rundschreiben, Mitteilungen, Empfehlungen, etc.	228
4. Rechtsverbindliche Maßnahmen bei Verstößen gegen Organisationspflichten	229
a. Das Anordnungsrecht nach § 25a Abs. 1 S. 8, Abs. 3 KWG	230
(1) Tatbestandsvoraussetzungen nach § 25a Abs. 1 S. 8 KWG	232
(2) Eingriffsmöglichkeiten beim Outsourcing nach § 25a Abs. 3 KWG	233
b. Maßnahmen in besonderen Fällen nach § 45b Abs. 1 KWG	234
(1) Tatbestandsvoraussetzungen nach § 45b Abs. 1 KWG	235
(2) Maßnahmenkatalog nach § 45b Abs. 1 KWG	235
(3) Ermessen	237
c. Maßnahmen nach der Generalklausel des § 6 Abs. 3 KWG	238
(1) Tatbestandsvoraussetzungen nach § 6 Abs. 3 KWG	239
(a) Verstöße gegen Aufsichtsrecht, § 6 Abs. 3, 1. Alt. KWG	241
(b) Missstand i. S. d. § 6 Abs. 3, 2. Alt. KWG	241
(c) Das Schutzgut der Sicherheit anvertrauter Vermögenswerte	242
(d) Das Schutzgut der ordnungsgemäßen Durchführung der Bankgeschäfte oder Finanzdienstleistungen	242
(2) Rechtsfolge	243

d. Maßnahmen bei Gefahr nach § 46 Abs. 1 S. 1 KWG	243
(1) Gefahr für die Erfüllung von Verpflichtungen, § 46 Abs. 1 S. 1, 1. Alt. KWG	244
(a) Verpflichtung i. S. d. § 46 Abs. 1 S. 1, 1. Alt. KWG	244
(b) Gefahr i. S. d. § 46 Abs. 1 S. 1, 1. Alt. KWG	245
(2) Verdacht der Gefährdung einer wirksamen Aufsicht, § 46 Abs. 1 S. 1, 2. Alt. KWG	247
(a) Begründeter Verdacht	248
(b) Unmöglichkeit einer wirksamen Aufsicht	249
(3) Maßnahmenkatalog nach § 46 Abs. 1 KWG	250
III. Ultima Ratio Maßnahmen	252
1. Ultima Ratio I: Bestellung eines Sonderbeauftragten nach § 45c KWG	253
a. Voraussetzungen zur Bestellung eines Sonderbeauftragten	254
(1) Vorliegen eines besonderen Falls	254
(2) Nachhaltiger Verstoß gegen die Geschäftsorganisation	255
(3) Vorherige Abmahnung der Geschäftsleiter	255
b. Persönliche Anforderungen an den Sonderbeauftragten	255
c. Befugnisse des Sonderbeauftragten	256
d. Stellungnahme	256
2. Ultima Ratio II: Die Aufhebung der Erlaubnis nach § 35 Abs. 2 KWG	257
a. Überblick	257
b. Die einzelnen Aufhebungsgründe	258
(1) Fehlen der Erlaubnisvoraussetzungen, § 35 Abs. 2 Nr. 3 KWG	258
(a) Zwingende Erlaubnisversagungsgründe	258
(b) Fakultative Erlaubnisversagungsgründe	259
(2) Gefahr für die Erfüllung der Verpflichtungen des Instituts, § 35 Abs. 2 Nr. 4 KWG	260
(3) Verstöße gegen Aufsichtsrecht, § 35 Abs. 2 Nr. 6 KWG	261
c. Nichtgeltung der Jahresfrist nach § 48 Abs. 4, 49 Abs. 2 S. 2 VwVfG	262
d. Teilaufhebung als Ermessensentscheidung	263

Inhaltsverzeichnis

e. Rechtsfolgen der Erlaubnisaufhebung	264
3. Ultima Ratio III: Die Abberufung von Geschäftsleitern nach § 36 KWG	265
a. Tatbestandsvoraussetzung des § 36 Abs. 1 KWG	265
(1) Vorliegen eines Erlaubnisaufhebungsgrundes nach § 35 Abs. 2 Nr. 3, 4 oder 6 KWG	265
(2) Der Erlaubnisversagungsgrund nach § 35 Abs. 2 Nr. 6 KWG und § 36 Abs. 2 KWG	266
(3) Verantwortlichkeit des Geschäftsleiters	267
b. Tatbestandsvoraussetzungen des § 36 Abs. 2 KWG	268
(1) Nachhaltigkeit des Verstoßes	269
(2) Vorsatz oder Leichtfertigkeit	269
(3) Fortsetzung trotz Verwarnung	270
c. Behebbarkeit durch Abberufung von Geschäftsleitern	270
d. Vorherige Verwarnung	271
(1) Allgemeines	271
(2) Rechtsnatur einer förmlichen Verwarnung	271
e. Rechtsfolge: Abberufung und Tätigkeitsverbot	272
(1) Abberufungsverlangen	273
(2) Tätigkeitsverbot	273
(3) Verhältnis von Abberufungsverlangen und Tätigkeitsverbot	274
f. Tatbestandsvoraussetzungen des § 36 Abs. 3 KWG	275
(1) Der Begriff der Sachkunde	275
(2) Der Begriff der Zuverlässigkeit	277
(3) Sonstige Anforderungen	277
(4) Rechtsfolge: Abberufung und Tätigkeitsverbot nach § 36 Abs. 3 KWG	278
IV. Verhältnismäßigkeitsgrundsatz und Ermessen bei rechtsverbindlichen Maßnahmen	278
V. Zwischenergebnis rechtsverbindliche Maßnahmen	279
VI. Zwangsmittel und Ordnungswidrigkeiten	281
VII. Durchsetzung von Organisationspflichten durch Betriebsbeauftragte	281
1. Betriebsbeauftragte in ausgewählten Referenzgebieten	283
a. Betriebsbeauftragte für Umweltschutz	283
b. Der Compliance-Beauftragte nach dem WpHG	286

c.	Die Funktion des Treuhänders und des Verantwortlichen Aktuars im VAG	288
(1)	Verantwortlicher Aktuar	288
(2)	Treuhänder für das Sicherungsvermögen	289
2.	Betriebsbeauftragte im Bankenaufsichtsrecht	291
a.	Der Geldwäschebeauftragte	291
b.	Der Revisionsbeauftragte	292
c.	Der Compliance-Beauftragte	293
d.	Der Leiter Risikocontrolling	295
3.	Zwischenergebnis	296
VIII.	Maßnahmen der EBA	297
1.	Empfehlungen als rechtsunverbindliche Maßnahmen	298
a.	Rechtsnatur von Empfehlungen	298
b.	Das Erlassverfahren nach Art. 16 EBA-VO	299
c.	Bindungswirkung von Empfehlungen nach Art. 16 Abs. 1 EBA-VO	300
2.	Beschlüsse an Institute als Maßnahme der „Aufsicht über die Aufsicht“	302
a.	Verletzung von Unionsrecht	303
b.	Maßnahmen im Krisenfall	304
c.	Stellungnahme zu Beschlüssen gegenüber Instituten	305
3.	Zwischenergebnis EBA Maßnahmen	306
IX.	Zwischenergebnis zur Rechtsdurchsetzung von Geschäftsorganisationspflichten	307
D.	Rechtsschutz	311
I.	Rechtsschutz gegen Verfügungen der BaFin	311
1.	Das Vorverfahren	312
2.	Das gerichtliche Verfahren	313
a.	Anfechtungsklage	313
b.	Fortsetzungsfeststellungsklage	314
c.	Verpflichtungsklage	315
3.	Klagebefugnis	315
a.	Institut und Geschäftsleiter	315
b.	Mögliche Drittbetroffenheit	316
4.	Weitere Sachentscheidungsvoraussetzungen	317
5.	Vorläufiger Rechtsschutz	317
a.	Behördlicher vorläufiger Rechtsschutz	318

Inhaltsverzeichnis

b.	Gerichtlicher vorläufiger Rechtsschutz nach § 80 Abs. 5 VwGO	319
(1)	Offensichtliche Rechtswidrigkeit	319
(2)	Interessenabwägung	320
(3)	Sonstige Sachentscheidungsvoraussetzungen	321
c.	Einstweilige Anordnung nach § 123 VwGO	321
6.	Zwischenergebnis zum Rechtsschutz gegen Verfügungen der BaFin	321
II.	Rechtsschutz gegen informelles Aufsichtshandeln der BaFin	322
1.	Einzelfallbezogenes schlicht hoheitliches Handeln	322
2.	Rechtsschutz gegen Warnungen der BaFin	325
III.	Rechtsschutz gegen Rundschreiben am Beispiel der MaRisk (BA)	325
1.	Klagebefugnis als Voraussetzung des gerichtlichen Rechtsschutzes	325
2.	Statthafte Verfahrensart	327
3.	Zwischenergebnis zum Rechtsschutz gegen die MaRisk (BA)	328
IV.	Rechtsschutz gegen MaRisk (BA) als Rechtsverordnung	329
1.	Einordnung	329
2.	Rechtsschutz durch Anfechtung von Normvollzugsakten	330
3.	Prinzipale Normenkontrolle	331
a.	Verwaltungsgerichtliche Normenkontrolle	332
(1)	Das Normenkontrollverfahren nach § 47 VwGO	332
(2)	Allgemeine Feststellungsklage nach § 43 Abs. 1 VwGO	332
b.	Verfassungsgerichtliche Normenkontrolle	335
(1)	Abstrakte Normenkontrolle	335
(2)	Verfassungsbeschwerde	335
(3)	Konkrete Normenkontrolle	336
c.	Analoge Anwendung des § 47 VwGO auf bundesrechtliche Rechtsverordnungen	337
4.	Zwischenergebnis	338
5.	Bewertung	339
6.	Rechtsschutzmöglichkeiten von Verbänden	340
V.	Rechtsschutz gegen Maßnahmen der EBA	343
1.	Rechtsschutz gegen Beschlüsse der EBA	344
a.	Das Beschwerdeverfahren	344

b. Die Nichtigkeitsklage gem. Art. 263 AEUV	346
2. Untätigkeitsklage, Art. 265 AEUV	348
3. Rechtsschutz gegen Leitlinien und Empfehlungen	350
4. Rechtsschutz gegen technische Standards	351
a. Nichtigkeitsklage	351
b. Untätigkeitsklage gegen unterlassene technische Standards	354
(1) Untätigkeitsklagen der Mitgliedstaaten	354
(2) Untätigkeitsklagen der Institute	355
5. Unionaler vorläufiger Rechtsschutz	356
6. Zwischenergebnis	357
VI. Staatshaftung	358
1. Amtshaftung gegen Maßnahmen der BaFin	358
a. Ausübung eines öffentlichen Amtes und Amtspflichtverletzung	359
b. Drittbezogenheit	360
(1) Drittbezogenheit unmittelbar Betroffener	360
(2) Drittbezogenheit von Aufsichtsnormen	361
2. Amtshaftung gegen Maßnahmen der EBA	363
a. Zulässigkeit der Amtshaftungsklage	363
b. Begründetheit	364
3. Zwischenergebnis Rechtsschutz durch Staatshaftung	365
VII. Zwischenergebnis zum Rechtsschutz	365
E. Zusammenfassung	368
I. Zu den Geschäftsorganisationspflichten	368
II. Zu den Maßnahmen	372
III. Zum Rechtsschutz	376
Literaturverzeichnis	379